



## Newsletter

01.12.2019

### Glückwunsch Jonas, Kopf hoch David & Nico, Armin weiterkämpfen



Einen super zweiten Weltcup-Sieg schaffte Jonas Müller, doch für unsere Rodler David und Nico Gleirscher gab es dieses Mal nichts zu holen. Auch im Sprint-Wettbewerb reichte es für unser Doppel Thomas Steu/Lorenz Koller „nur“ zum fünften Platz und unser zweites Doppel Yannik Müller/Armin Frauscher kam zu Sturz.

Einmal mehr hat die Bahn in Lake Placid ihre Ausnahmestellung im Rodelzirkus unter Beweis gestellt. Der kleinste Fehler kann ein ganzes Rennen entscheiden. Das musste auch David Gleirscher erfahren, als er im ersten Durchgang nur mit Mühe einen Sturz verhindern konnte, mit Wut im Bauch im zweiten Durchgang die drittbeste Zeit im Herrenwettbewerb fuhr und am Ende aber nur den Platz 21 belegen konnte. Nicht anders sein Bruder Nico, der sich unter Wert verkaufte und am Ende nur auf dem 18. Platz landete.

Auch im Sprint Weltcup mussten unsere Rodler Lehrgeld zahlen. Für Yannik und Armin war es schon ein Erfolg, dass sie sich für den Abschluss-Wettbewerb in Lake Placid qualifizieren konnten. Leider unterlief ihnen im unteren Bereich der Strecke ein kapitaler Fehler, der schließlich zu ihren Sturz führte. „Für sie ist jetzt wichtig, dass sie sich nicht von ihrem Weg abbringen lassen“, so Andreas Linger in seinem Fernsehkommentar. „Stürze gehören gerade im Doppel dazu. Auch ich kann ein Lied davon singen“.

Nicht ganz so hart traf es unser Doppel Thomas Steu&/Lorenz Koller. Auch bei ihnen scheint alles im grünen Bereich, und sie sind absolut in der Weltspitze konkurrenzfähig. Allerdings unterliefen ihnen beim Sprint Weltcup zu viele Fehler, sodass sie sich am Ende mit dem fünften Platz begnügen mussten.



## Newsletter

### Stimmen

**René Friedl:** Besonders stolz sind wir natürlich mit Jonas Müller, wie er sich gesteigert hat, ist einfach sensationell. Nach zwei schweren Jahren beweist er, dass er jetzt zur Weltspitze gehört. Wo Licht ist, ist aber auch Schatten, was wir aktuell an David sehen, der nur in einem Lauf zeigen konnte, was in ihm steckt. Doch Lake Placid ist sehr selektiv und da kann immer alles Mögliche passieren. Jetzt fahren wir erst einmal nach Whistler, einer Bahn, die uns sehr liegt. Dort werden wir natürlich die Chance wahrnehmen, einiges zu testen. Werden also unsere Chance nutzen, nicht nur für den Weltcup, sondern auch für die WM im nächsten Jahr uns bestens vorzubereiten.

[Ergebnisse Herren Einzel](#)

[Ergebnisse Sprint Weltcup](#)

[Fotos](#)